

Verein «Mitarbeiter-Sharing» hat neue Präsidentin

Nach drei Jahren tritt der bisherige Präsident, Marcel Krähenmann, zurück. Neu im Amt ist Claudia Züllig-Landolt, Gastgeberin des Hotels Schweizerhof auf der Lenzerheide. Ihr Ziel: Die Seco-Vorgaben erfüllen.



Claudia Züllig-Landolt.

Die Vertreter der rund 25 gastgewerbliche Betriebe aus Graubünden und Tessin des Vereins «Mitarbeiter-Sharing» haben am 29. Januar 2019 ihre neue Präsidentin gewählt: Claudia Züllig-Landolt, Gastgeberin des Hotels Schweizerhof, tritt das Amt für ein Jahr an. [Der Verein Mitarbeiter-Sharing bietet mit seiner Online-Plattform «jobs2share» die erste nationale Website für Stellensuche \(https://www.htr.ch/story/nationales-sharing-projekt-am-start-21737.html\)](https://www.htr.ch/story/nationales-sharing-projekt-am-start-21737.html) und -ausschreibung explizit für Saisonmitarbeitende. Der bisherige Präsident Marcel Krähenmann, Boutique-Hotel La Rocca, Ronco, hatte das Amt seit Gründung des Vereins während drei Jahren inne. Künftig soll die Besetzung des Präsidiums jährlich wechseln und sich Vertreter der Kantone Tessin und Graubünden im Amt abwechseln.

Die neue Präsidentin übernimmt mit dem Präsidium keine leichte Aufgabe: In den nächsten drei Jahren muss der Verein die Branche in den beiden Kantonen für die Plattform begeistern, daran hängt die Weiterführung der Seco-Sonderbewilligung für einen erleichterten Zugang zu Arbeitslosenentschädigungen für jene Saisoniers, die über «jobs2share» ihre Saisonstelle finden (siehe Box unten). Die Seco-Vorgabe lautet: Mindestens 200 Kooperationsverträge zwischen zwei Arbeitgebern für einen stellensuchenden Saisonier müssen über die Plattform pro Jahr zustande kommen.

Plattform soll bekannter werden

Claudia Züllig-Landolt erachtet das Ziel aber als erreichbar: «Ende Jahr waren im Tessin rund 2000 Arbeitnehmende im Tessiner Gastgewerbe arbeitslos gemeldet. Unsere Zielvorgabe entspricht also 10 Prozent.» Und im Bündner Gastgewerbe werden in der Hochsaison Winter viele Hände gebraucht. Entgegen kommt dem Gastgewerbe hierbei für einmal auch der Inländervorrang.

Nun gelte es, die Plattform bekannter zu machen und mehr Tessiner Betriebe für eine Kooperation zu animieren. Dafür hat gestrigen Mitgliederversammlung jedes Mitglied des Vereins eine Aufgabe gefasst: Sei es mit dem Ziel die Plattform medial und an Events zu bewerben, sei es konkret Plattform-User auf Arbeitgeberseite zu finden. (gsg)

Jobs2share: Die Mitarbeiter-Sharing-Plattform

Träger des Vereins Mitarbeiter-Sharing sind rund 25 gastgewerbliche Betriebe aus Graubünden und Tessin, die mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur sowie Kantonalsektionen von hotelleriesuisse nach zweieinhalb Jahren Projektphase die nationale Mitarbeiter-Sharing-Plattform «Jobs2share» lanciert haben. Für eine Flatrate ab 49.90 Franken pro Monat kann ein Betrieb unlimitiert Stellenangebote ausschreiben. Ein Kooperationsvertrag bildet die Brücke zwischen den beiden Arbeitgebern und dem Mitarbeitenden. www.jobs2share.ch (<http://www.jobs2share.ch>)

Seco-Sonderbewilligung für Saisoniers

Mitarbeitende, welche sich für zwei Saisonstellen im Modell Mitarbeiter-Sharing verpflichten, werden von der Auflage befreit, Arbeitsbemühungen nachzuweisen und können während maximal sechs Wochen pro Jahr von Arbeitslosenentschädigungen profitieren. Weitere Auflagen: Saisoniers müssen dem zuständigen RAV einen Kooperationsvertrag der beiden Betriebe vorlegen und Wohnsitz in Graubünden oder Tessin haben. Letzteres gilt für die Pilotphase, die seit dem 1. Januar 2019 für drei Jahre läuft. Ist der Pilotversuch erfolgreich, könnte sich die Lösung schweizweit durchsetzen.

Publiziert am Mittwoch, 30. Januar 2019